

INNOVATIONEN FÜR DEN MITTELSTAND

Digitale Beratung, Personal und Führung, regionales Online-Marketing und Big Data – dies waren einige der Top-Themen, mit denen sich der **Rid Zukunftskongress** „Handel im Wandel“ beschäftigt hat.

Die hochkarätige Veranstaltung im Münchner Sofitel war mit über 400 Teilnehmern wieder restlos ausverkauft. Fachexperten, Einzelhandelsunternehmen und Wissenschaftler diskutierten über die Zukunftsperspektiven des mittelständischen Einzelhandels und die aktuellen Trends der Digitalisierung. Im Zentrum des Kongresses stand die Frage, wie der mittel-

ständische Einzelhandel die Themen digitale Beratung, Personal und Führung, regionales Online-Marketing und Big Data aufgreift und welche innovativen Umsetzungsbeispiele es im stationären Einzelhandel bereits gibt. Die Rid Stiftung hatte 2014 zusammen mit UnternehmerTUM, dem Zentrum für Innovation und Gründung an der Technischen Universität München, den In-

novationswettbewerb „Handel im Wandel“ gestartet und die Preisträger im Rahmen des Rid Zukunftskongresses bekannt gegeben.

Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer betonte in seiner Begrüßungsrede, dass Unternehmen nur dann auch in der Zukunft erfolgreich sein werden, wenn dafür heute die Weichen gestellt werden. Pschierer: „Der Rid Zukunftskongress und die Preisträger des Wettbewerbs ‚Handel im Wandel‘ haben in nachahmenswerter Weise gezeigt, wie es gelingen kann, E-Commerce und stationären Handel nicht mehr als zwei getrennte Welten zu sehen, und wie mittelständische Einzelhändler die Online- und die Offline-Welt zukunftsweisend verbinden können.“ Gesucht wurden neue, innovative Konzepte, die das Einkaufserlebnis im Laden stärken, digitale Technologien für den Einkaufsprozess nutzbar machen oder auch Kooperationen zwischen Einzelhändlern fördern. Aus über 100 Einreichungen wählte eine Fachjury fünf Finalisten aus, die bei der Weiterentwicklung ihrer Ideen drei Monate lang unterstützt wurden.

Auf dem Rid Zukunftskongress wurde nicht nur ein Sieger ausgezeichnet, sondern die Ideen von zwei Start-ups wurden mit jeweils 10.000 Euro prämiert. Zudem wurde ein Sonderpreis für ein exzellentes, junges, sehr wachstumsorientiertes Unternehmen vergeben (siehe Kasten). Michaela Pichlbauer, Vorstandin der Günther Rid Stiftung: „Die Zusammenarbeit mit UnternehmerTUM hat viele innovative Ideen für den stationären Einzelhandel hervorgebracht. Es war sehr interessant, auf unserem Zukunftskongress sowohl den Umgang bekannter Traditionshäuser mit den digitalen Herausforderungen zu sehen, als auch die innovativen Ideen junger Start-ups. Wir freuen uns sehr darauf, das Thema „Innovation“ mit unseren strategischen Partnern in den nächsten Jahren umsetzungsnah für den mittelständischen Einzelhandel weiterzuentwickeln.“

Der HBE ist Kooperationspartner der Günther Rid Stiftung für den bayerischen Einzelhandel, die den Rid Zukunftskongress veranstaltet. □



Jedes Jahr wird die Nachfrage größer: Der Rid Zukunftskongress war wieder innerhalb kürzester Zeit restlos ausverkauft.



Rid Zukunftskongress in München (v.l.): Prof. Dr. Klaus Gutknecht (Elaboratum), Michaela Pichlbauer (Vorständin Rid Stiftung), Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer, Helga Rid (Rid Stiftung), Joachim Stumpf (Geschäftsführer BBE Handelsberatung) und HBE-Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Aigner.

Fotos: Tom Garrecht

Weitere Informationen und Fotos von der Veranstaltung unter www.ridstiftung.de.